

Printesso und das Großformat

GROSSFORMATDRUCK ■ Printesso ist das Beispiel eines Drucksachenverkäufers, der die Möglichkeit bekam, mit zwei Jugendfreunden und einer neuen Großformatdruckerei selbständig zu werden. Robert Schmidt und Sylvio May suchten für ihren Internethandel ein weiteres Standbein, Alexander Augustin wiederum nach acht Jahren als Verkäufer von Großformatdrucken die Chance, mit modernen Maschinen schnell, wirtschaftlich und in höchster Qualität zu drucken.

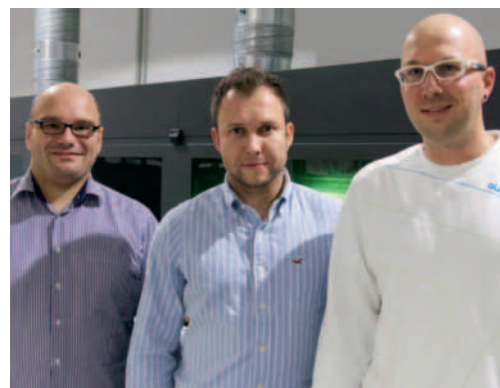
■ Der gelernte Fachinformatiker Robert Schmidt (33) und sein Partner Sylvio May (35) hatten 2004 nebenberuflich mit einem Online-Vertrieb für EDV-Verbrauchsmaterialien begonnen, die sie preiswert aus Fernost bezogen. Mit dem Onlinevertrieb explodierte der Handel ihrer „M&S Vertrieb Service GbR“ und heute haben sie im Industrie- und Gewerbegebiet Großdubrau eine Logistikhalle von rund 11 000 m², aus deren Warenlager monatlich etwa 30 000 Pakete ausgeliefert werden. Mit 25 Mitarbeitern wurde 2015 circa 8,8 Mio. Euro Umsatz erwirtschaftet, genug, um sich nach einem weiteren Standbein umzusehen.

Alexander Augustin (29) hat in seiner achtjährigen Tätigkeit als Verkäufer einer Großformatdruckerei die schnelle Entwicklung der Inkjet-Digitaldruckmaschinen im Megaformat miterlebt. Im privaten Freundeskreis mit Robert Schmidt und Sylvio May erzählte er von dieser Problematik, und dass es sein Traum wäre, eine eigene Druckerei mit modernsten Maschinen, bester Druckqualität und höchster Automatisierung haben zu wollen. Robert Schmidt erkannte das Potenzial dieser Idee. Er hatte sowohl das Know-how, die finanziellen Mittel, genügend Platz mit einer weiten Halle, und fand, dass er damit den gemeinsamen Traum verwirklichen könnte. Denn mit Alexander hatte er einen jungen, engagierten und erfahrenen Freund, dem er die Leitung einer Digitaldruckerei zutraute. Robert Schmidt und Sylvio May ermunterten ihn deshalb, mit ihnen eine Druckerei zu gründen, welche sie gemeinsam leiten könnten. So gründeten die drei Freunde im

November 2014 die Printesso GmbH und wurden gleichberechtigte Geschäftsführer. Die noch nicht genutzte Halle mit 1 500 m² wurde renoviert und der Kauf der nötigen Maschinen geplant.

NUR DAS BESTE GUT GENUG. Alexander Augustin wusste genau, was er brauchte: Eine Rollen- und Plattendruckmaschine mit bis zu fünf Meter Druckbreite, die mit höchster Geschwindigkeit und feinsten Auflösung von der Rolle in Spitzenqualität druckt. Außerdem müsste er eine mittelbreite Hybridmaschine haben, die von der Rolle, aber auch auf Platten in höchster Qualität und Geschwindigkeit drucken kann. Zudem sollte die Konfektionierung automatisch die großen Druckformate schneiden oder fräsen können.

Durch viele Reisen nach Fernost wussten Robert Schmidt und Sylvio May, dass dort Inkjet-Maschinen günstig angeboten werden. Sie besuchten eine Fachmesse, prüften mehrere Maschinen auf Druckqualität, aber keine kam in Frage. Auf der Viscom in Düsseldorf suchte man weiter, fand aber keine Fünfmetermaschine, deren Auflösung fein genug war. Nur EFI hatte Maschinen, die ihren Wünschen entsprachen und mit 1 000 dpi und 12 Picoliter-Tropfen schnelle Spitzenqualität druckten. Ein Besuch im Brüsseler Democenter zeigte, dass der EFI Vutek GS5000r und der EFI Vutek GS3250LX Pro die richtigen Maschinen sein würden. Ebenso entschied man sich für zwei Zünd-Cutter in 320 cm Breite für die Automatisierung der Konfektionierung, um die hohe Kapazität der Vutek-Maschinen schnell lieferfertig zu machen.



Die drei Geschäftsführer Robert Schmidt (l.), Sylvio May und Alexander Augustin.

GUT AUSGEBILDET. Für die komplette Einrichtung waren 2,5 Millionen Euro nötig, was die Sächsische Aufbau Bank mit unterstützte. Nachdem das bewilligt war, konnte man Mitte Mai mit der Vutek Pro die erste Maschine installieren. Besondere Mühe gab sich EFI mit der Ausbildung der Drucker an der Maschine, die rund zwei Wochen dauerte. Da beide Maschinen mit einem Wartungsvertrag gekauft wurden, der auch ein kleines Ersatzteillager für Verschleißteile einschließt, wurde nicht nur die Bedienung, sondern auch die Wartung instruiert.

Ein besonderes Augenmerk wurde auf den EFI Fiery Pro-Server gelegt, der mithilfe der installierten Fiery XF-Software Aufgaben wie Verschachteln, Repetieren, Skalieren, Beschneiden und Kacheln steuert. „Die Ausbildung unserer Drucker hat uns geholfen, kleinere Störungen schnell mit Hilfe der Service-Hotline in Brüssel zu besprechen und zu beheben“, lobt Herr Augustin die sorgfältige Ausbildung und den Telefon-Support.

GLEICHE QUALITÄT AUF ROLLE UND PLATTE.

Die UV-härtenden Tinten haften auf praktisch allen saugenden und nichtsaugenden Oberflächen, weshalb die gleichen Tinten beim Rollen- und Plattendruck eingesetzt werden können. Dadurch kann man schnell von einem auf den anderen Druckmodus wechseln. „Wir wollten das gesamte Spektrum für unsere Kunden in der gleichen Qualität anbieten“, begründet Alexander Augustin den Kauf. „Das haben wir definitiv erreicht, denn wir können heute auf Rolle und Platte die gleiche Qualität produzieren.“

BILDER MIT WEISS VERBESSERN. Der Drucker GS3250LX Pro arbeitet mit acht Farbkanälen, die entweder aus zweimal CMYK bestehen oder aus einmal CMYK und einmal CMYK-Light-



Der EFI Vutek GS5000r druckt in bis zu fünf Meter Breite und mit einer Leistung von 96 Quadratmeter pro Stunde, mit einer Auflösung von 1 000 dpi und 12 pl Tropfenvolumen.



Farben. Hinzu kommen zwei Farbkanäle für Weiß, die in einem Durchgang mit Buntfarben gedruckt werden können. Damit lassen sich farbige Substrate unter dem ganzen Druckbild mit einem leuchtenden Weiß unterlegen, damit die Buntfarben brillanter wirken. Es lässt sich aber auch als Schablone unter Teile des Bildes unterlegen. Besonders beim Bedrucken von Folien für Leuchtkästen erreicht man damit, dass sie im Durchlicht identisch kontrastreich wie im Auflicht aussehen.

PRAKTISCH ALLES BEDRUCKEN. Der Pro härtet Tinten mit LED-Leuchten, wodurch im Plattendruck auch Folien und Kunststoffe bedruckbar sind, die bei Quecksilberdampflampen durch deren Hitze nur schwierig oder gar nicht bedruckt werden können. „Die LED-Härtung war uns wichtig,“ erklärt Alexander Augustin, „weil wir damit eine umfangreichere Auswahl an Substraten bedrucken können: Neben Karton und Papier auch Textilien, PVC, Gitternetze, Planen, Selbstklebefolien und Vinyl für Bodenbeläge.“

FLEXIBEL, GUT UND SCHNELL. „Wir haben uns für die EFI LED-Drucker aufgrund ihrer Flexibilität, Qualität und Geschwindigkeit entschieden“, so Alexander Augustin. Wir können flexibel zwischen Druck auf Platte oder Rolle entscheiden und haben eine fast unbeschränkte Auswahl an Drucksubstraten. Die Qualität erreicht er, weil er immer mit 1000 dpi Auflösung und den

kleinen 12 Picoliter-Tröpfchen druckt. Damit druckt er im Achtfarbindruck plus Weiß rund 110 m²/h. Das härten die LED-Leuchten problemlos, so dass Platten und Rollen sofort konfektionierbar sind.

DAS ARBEITSPFERD VUTEK GS5000R. Anfang August wurde der Fünf-Meter-UV-Rollendrucker EFI VUTEK GS5000r geliefert, der mit der gleichen Auflösung von 1000 dpi und 12 pl die gleiche Qualität produziert wie der VUTEK GS3250LX Pro. Mit acht Farben plus Weiß bedruckt dieser 96 m²/h in Spitzenqualität auf Papier oder Karton, schwere Textilien sowie Gitter-Materialien mit einer Dicke von bis zu 3,2 mm. Gedruckt werden kann jede beliebige Breite bis 5,18 m oder in bis zu drei Rollen von je 152 cm Breite.

ZUFRIEDENE KUNDEN. Gedruckt wird alles, was die Kunden brauchen: Banner, Plakate, Citylightposter, Fernsehstudio-Dekore, Megaposter für Kinos oder Fassadenwerbung. Noch ist Printesso in der Einlaufphase und die 14 Mitarbeiter arbeiten noch in einer Schicht von 7.30 bis 16.30 Uhr, in Spitzenzeiten auch länger. Für den Versand der Drucke nutzt Printesso mit UPS einen zuverlässigen Partner im Nachbarort. Ein Paket, das dort bis 18.45 Uhr abgegeben wird, ist am nächsten Tag beim Kunden. Neben den neuen hat Alexander Augustin auch anspruchsvolle Kunden, die mit dem agilen Verkäufer von Printesso zusam-



60 Platten im Format 1,20 x 2,40 m druckt der EFI Vutek GS3250LX Pro stündlich.

menarbeiten. Bei unserem Besuch las er uns die E-Mail eines Kunden vor, dem er ein Banner von 8,50 m x 2,40 Meter gedruckt hatte: „Hallo Herr Augustin, das Banner ist angekommen. Wir erfreuen uns gerade an der tollen Auflösung (bisher war alles viel gerasterter). Herzlichen Dank.“

Zum Abschied blieb uns nur noch eine Frage: Was heißt eigentlich Printesso? Alexander Augustin: „Ganz einfach, wenn ich einem Kunden einen Andruck vorlege, möchte ich den Satz hören: Print es so!“ **Kurt K. Wolf**

Open
New
Worlds

RICOH
imagine. change.

Hallo Deutscher Drucker, Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
entdecken Sie neue Wege und neue Welten – mit Ricoh auf der drupa 2016.

drupa 2016, 31. Mai bis 10. Juni 2016, Halle 08a / B46

Sie wollen mehr?
Melden Sie sich hier an:

www.ricoh.de/onw

#RicohONW